

Programm des 58. Kolloquiums der Südwestdeutschen und Schweizerischen Kriminologischen Institute und Lehrstühle

**6. - 8.7.2023, ausgerichtet vom Lehrstuhl
Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg**

Donnerstag, 6.7.2023

Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

18.30 Uhr Abendessen im Restaurant zeit:los

Freitag, 7.7.2023

09.15 Uhr **Johannes Kaspar (Universität Augsburg):** Begrüßung

1. Hasskriminalität – Ursachen, Erscheinungsformen und justizielle Verarbeitung

09.30 Uhr **Max Friedrich Schlie (Universität Heidelberg):**

Musik, Gewalt und Wertevermittlung – Alltagstheorien über Rechtsrock auf dem empirischen Prüfstand

10.00 Uhr **Anna-Sophia Folly (Universität Augsburg) / Stephan Christoph (Universität Regensburg):** Das Augsburger Antisemitismus-Projekt (Workshop Kriminologisches Forschen)

10.30 Uhr **Jana Niederstrasser (Universität Augsburg):** Analyse juristischer Urteile im Kontext von Femiziden mit besonderem Fokus auf die gesellschaftliche Konstruktion von Geschlecht

11.00 - 11.30 Uhr Kaffeepause

2. Strafverfahrensforschung

11.30 Uhr **Marie-Theres Piening (Goethe-Universität Frankfurt am Main)**
Unabhängigkeit, Kontrolle oder (Wieder-) Herstellung von Vertrauen? Erledigungspraxen und Ziele von Landespolizeibeauftragten

12.00 Uhr **Jörg Kinzig / Benedikt Iberl (Universität Tübingen):**
Die Rolle der Schöffen bei Absprachen im Strafprozess: Ergebnisse einer Befragung von knapp 9000 Laienrichter/innen

12.30 Uhr **Viktoria Riederer (Ludwig-Maximilians-Universität München):**

Sitzungspolizeiliche Maßnahmen gegen Strafverteidiger/-innen bei Störungen in der Hauptverhandlung? Ergebnisse einer empirischen Untersuchung

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause

3. Spezielle Delinquenzformen

14.00 **Annika Gomille (Universität Siegen):** Umgehung des Friedhofzwangs. Kriminalisierte Praktiken der Trauerbewältigung – eine Dunkelfeldstudie

14.30 **Fabian Krieger (Universität Augsburg):** Die Entkriminalisierung von Cannabis aus rechtlicher und kriminologischer Sicht

15.00 **Benedikt Iberl / Konstantin Hemmert-Halswick (Universität Tübingen):** Der Status Quo der Organisierten Kriminalität in Deutschland – Ergebnisse einer Bestandsaufnahme

15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Besprechung der Kriminologischen Institute und Lehrstühle

17.00 Uhr Stadtführung

19.00 Uhr Abendessen im Restaurant zeit:los

Samstag, 8.7.2023

4. Die Öffentlichkeit des Strafrechts – viktimologische und straftheoretische Aspekte

9.15 Uhr **Ludmila Hustus (Universität Heidelberg):** Online-Journalismus aus viktimologischer Perspektive: Beschuldigte und Verletzte einer Straftat als Opfer der Medien

9.45 Uhr **Simon Schlicksupp (Universität Tübingen):** Retributive Generalprävention: Strafzweckdebatte zwischen "Publikumsorientierung" und Strafverfassungsrecht

10.15 Uhr **Fabian Brand (Universität Luzern):** Kriminologie des Geheimverfahrens: Formen nicht-öffentlicher Verfahrenserledigung im Lichte des Rechtsfriedensgebots unter besonderer Berücksichtigung viktimologischer Ansätze

10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause

5. Straf- und Maßregelvollzug

- 11.15 Uhr **Wyssling Jago (Universität Bern):** Perspektiven auf Resozialisierung in einer geschlossenen JVA
- 11.45 Uhr **Emirhan Darcan (Universität Bern):** Turkish prisoners in the Swiss penal system: Re-socialization of Turkish prisoners after the deportation decision
- 12.15 Uhr **Rahel Manetsch-Imholz (Universität Bern):** Der Verwahrungsvollzug in der Schweiz: Vorstellung der Begleitstudie zum Pilotprojekt „Verwahrungsvollzug in Kleingruppen“ in der JVA Solothurn

12.45 Mittagessen, anschließend Abreise